



Jungesellen und „Wir Mädchen 85“ tanzten gemeinsam ausgelassen zur Musik des Shadow Light Duos.

Königsfrühstück in Edemissen: 300 Gäste feierten die neuen Majestäten

Drei Tage lang herrschte ausgelassene Stimmung / Viele Sponsoren unterstützten das Schützenfest

Edemissen. Drei Tage lang war am Wochenende in Edemissen Schützenfest gefeiert worden. Nach tollen Partys am Sonnabend und am Sonntag stand gestern mit dem Königsfrühstück ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm.

Rund 300 Gäste kamen zu Ehren der neuen Majestäten ins Festzelt. „Vor dem Hintergrund, dass das Königsfrühstück bei uns am Montag stattfindet und keine Ferien sind, sind wir mit der Resonanz sehr zufrieden“, sagte der Vorsitzende des Bürgercorps, Tobias Faust. Bürgercorps und Jungesellschaft richten das Fest gemeinsam aus. Das Schützenfest findet immer am letzten Wochenende im Juli statt. Dass dann – wie in diesem Jahr – keine Schulferien sind, kommt nur ganz selten vor.

Faust erinnerte in seiner kurzen Ansprache an das „Hagel-Inferno“ vom vergangenen Jahr. Ein großes Unwetter war während des Schützenfestes über Edemissen hinweggezogen und richtete erhebliche Schäden an. „Aber das Zelt hat Stand gehalten und wir konnten dann doch noch fröhlich feiern“, blickte er zurück.

Sven-Ingo Busse und Steffen Beyer leerten einen Stiefel zu Ehren der Geschäfts- und Privatleute, die das Fest durch Sponsoring unterstützt haben. Darunter war auch der Jubiläumskönig, Otto Thiel, der vor 50 Jahren den besten Schuss abgegeben hatte. Er ließ es sich nicht nehmen, für jedes Jahr, das seither verstrichen ist, einen Liter Bier zu spendieren. Insgesamt war die Sponsoren-Liste in die-



Die neuen Schützenkönige von Edemissen mit ihren Begleitern, den Fahnenträgern und den Scheibenkiekern.

wos/4

sem Jahr so lang, dass ein Stiefel voll Bier nicht ausreichte, um auf jeden von ihnen anzustoßen.

Bürgerkönig Carsten Rauls nahm sich die deutschen WM-Fußballer als Vorbild: „Wenn die den vierten Stern holen können, kann ich auch die vierte Scheibe schießen“, spielte er darauf an, dass an seinem Haus bereits drei Schützenscheiben prangen. Seine Ansprache nutzte er für eine inoffizielle Stimmabgabe bezüglich einer Fusion des Landkrei-

ses Peine mit Hildesheim. Das spontane Votum fiel eindeutig dagegen aus.

Für eine Bomben-Stimmung sorgten die Musiker Andreas Weber und Hajo Güldenpfennig als Shadow Light Duo. Sie brachten die Jungesellen und die „Wir Mädchen 85“ dazu, vor der Bühne gemeinsam ausgelassen zu tanzen. Lieder wie „Glaub mir, ich liebe das Leben“ und „Ein Hoch auf uns“ wurden lautstark mitgesungen.

wos

PERSONALIEN

Die neuen Könige von Edemissen

Das sind die neuen Majestäten von Edemissen: Bürgerkönig wurde in diesem Jahr Carsten Rauls, die Damenkönigswürde errang Carolin Meyer, Ulrike Friedenberg wurde Königin der Schützen KKS. Der bester Schütze der Edemisser Jungesellen ist Patrik Schrader. Kleiner König wurde Gerhard Wollner, Königin der „Wir Mädchen 85“ ist Helena Temelogullari, die Schütlerkönigsscheibe ging an Max Harre und Franzosenkönigin wurde Geneviève Devydere aus Edemissens französischer Partnergemeinde Chaulnes.

vi

IHR KONTAKT

Kerstin Wosnitza (wos)



05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

IN KÜRZE

Weitere Edemisser Majestäten

Edemissen. Vor dem Schützenfest in Edemissen schießen immer besonders viele Vereine und Zusammenschlüsse ihre Könige aus. Die folgenden Schützen trafen jeweils am besten: Peter Müller (Partnergemeinde Zahna-Elster), Werner Möller (Arbeitskreis Selbstständiger), Tobias Faust (Bürgercorps), Carsten Becker (Freiwillige Feuerwehr Edemissen), Malte Räh (Jugendfeuerwehr) Winfried Umlauf (Geflügelzuchtverein), Anita Berkmann (Verwaltung der Gemeinde Edemissen), Karin Hinzmann (Gesangverein), Steffen Bayer (Kleiner König der Jungesellschaft), Michael Zeinart (KKS Falkenau), Heike Hinzmann (Landfrauen), Christian Tolksdorf (Musikverein), Heinz Wippich (Ortsrat), Karl-Heinz Haugwitz (Partnerschaftsverein), Ulrich Schmidt (Senioren ab 55 Jahren), Alex Lohff (Spielmannszug des Bürgercorps), Benno Heinrich (TC Florentine Berkhöpen), Frank Samzow (TSV Eintracht) und Tobias Sturm (XXL Edemissen).

vi

Ansprachen der Bürgermeister

Edemissen. „Nach dieser Stimmungseinlage kann ich nur Verlierer sein“, scherzte Edemissens Ortsbürgermeister, Hans-Joachim Berkmann, als er beim Schützenfest gestern nach einer Einlage der Musiker ans Rednerpult trat, um über die neusten Entwicklungen in der Ortschaft zu informieren.

Unter anderem machte er deutlich, dass der Ortsrat den Festplatz am Eckernkamp, auf dem das Schützenfest gefeiert wird, unbedingt

erhalten will. Aber auch den Wunsch nach einem Baugebiet bekräftigte er. Der Bürgermeister der Gemeinde Edemissen, Frank Bertram, bedankte sich für seine Wiederwahl. Auch er sprach sich für ein Baugebiet in Edemissen aus. „Dass auch die Bürger dafür sind, habe ich beim Schützenfest schon bemerkt. Ich habe schon mehrere Standortvorschläge bekommen“, sagte er.

Außerdem wies er auf die bevorstehende Umgestaltung des Rathauses innen und außen hin. „Ich freue mich schon sehr darauf, im kommenden Jahr die Könige zum Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Edemissen in den neuen, ansprechenden Räumen begrüßen zu können“, sagte Bertram. Und auch das äußere Umfeld sei dann dem Anlass angemessen. Als bestem Schützen des Gemeinderates überreichte Bertram eine entsprechende Scheibe an Hans-Jürgen Giere aus Abbenssen.

Außerdem wies er auf die bevorstehende Umgestaltung des Rathauses innen und außen hin. „Ich freue mich schon sehr darauf, im kommenden Jahr die Könige zum Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Edemissen in den neuen, ansprechenden Räumen begrüßen zu können“, sagte Bertram. Und auch das äußere Umfeld sei dann dem Anlass angemessen. Als bestem Schützen des Gemeinderates überreichte Bertram eine entsprechende Scheibe an Hans-Jürgen Giere aus Abbenssen.

erhalten will. Aber auch den Wunsch nach einem Baugebiet bekräftigte er. Der Bürgermeister der Gemeinde Edemissen, Frank Bertram, bedankte sich für seine Wiederwahl. Auch er sprach sich für ein Baugebiet in Edemissen aus. „Dass auch die Bürger dafür sind, habe ich beim Schützenfest schon bemerkt. Ich habe schon mehrere Standortvorschläge bekommen“, sagte er. Außerdem wies er auf die bevorstehende Umgestaltung des Rathauses innen und außen hin. „Ich freue mich schon sehr darauf, im kommenden Jahr die Könige zum Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Edemissen in den neuen, ansprechenden Räumen begrüßen zu können“, sagte Bertram. Und auch das äußere Umfeld sei dann dem Anlass angemessen. Als bestem Schützen des Gemeinderates überreichte Bertram eine entsprechende Scheibe an Hans-Jürgen Giere aus Abbenssen.

wos



Sven-Ingo Busse (l.) und Steffen Beyer leerten zu Ehren der zahlreichen Sponsoren einen Stiefel.



Der Spielmannszug des Bürgercorps unter der Leitung von Jörg Boddeutsch (r.) gab während des Königsfrühstücks ein Ständchen.